



VERNISSAGE ARCHITEKTUR – WORMS 22. SEPTEMBER 2016

IM WANDEL
DER ZEIT





Haus & Grund®

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Worms-Alzey e.V.



Quellenangabe zu den Bilder und Text

Bilder: Stadtarchiv Worms

Text: „Kulturdenkmäler in
Rheinland-Pfalz - Stadt Worms“
von Frau Dr. Irene Spille

4	Vorwort des 1. Vorsitzenden Haus & Grund Worms-Alzey e.V. Hans-Joachim Lock
6	Grußwort des Marcus Held, MdB
7	Grußwort des Jan Metzler, MdB
8 - 17	Ausstellungskatalog „Architektur – Worms im Wandel der Zeit“
18 - 19	Die Kreativen



Hans-Joachim Lock

1. Vorsitzender Haus & Grund Worms-Alzey e.V.



Wir fahren fast täglich durch die Straßen unserer Stadt, benutzen Wege und verweilen an Plätzen. Die Umgebung ist uns vertraut und wir speichern Bilder der uns beliebten Ansichten ab, die uns zugleich ein gutes Gefühl für unsere Stadt vermitteln. Immobilien prägen wie Grünflächen und Plätze maßgeblich ein Stadtbild. Dabei bewahren wir die uns zu treuen Händen überlassene Stadt mit historischer Tradition. Die von uns selbst genutzten Gebäude erfahren dabei in aller Regel eine besondere Wertschätzung, denn sie bieten Schutz und ermöglichen Geborgenheit.

Öffentliche Bauwerke nehmen wir besonders wahr, denn insbesondere wegen ihrer Funktion haben solche Gebäude regelmäßig eine imposante Größe. Auch sie prägen in besonderem Umfang das Stadtbild, wir empfinden sie oft als Ge-

meingut, da wir uns mit ihnen identifizieren, gerade so, als würden wir ein heimisches Autokennzeichen in der Fremde antreffen.

Gerne verweilen wir vor den historischen Bildern der Stadt Worms und bestaunen die reichhaltige Architektur vor dem 21. Februar 1945, die geradezu mit verschwenderischer Vielfältigkeit die besondere Zierde von Bauwerken bestimmte. Wir schmücken uns gerne mit Kalenderblättern der historischen Fotos des Stadtarchivs.

Wie viele andere Städte in Deutschland auch, haben die Ereignisse gezielter flächendeckender Zerstörung die prägende Architektur des Stadtbildes von Worms innerhalb kurzer Zeit unvorstellbar rasant verändert. Die bewusste Zerstörung von Immobilien wurde eingesetzt, um die

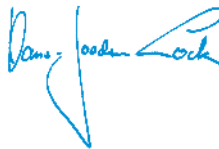


Moral der Bevölkerung zu brechen und die Unterstützung eines politischen Regimes zu schwächen.

Ungeachtet dieser Ereignisse finden wir in unserer Stadt die Architektur im Wandel der Zeit, die unser Auge häufig nur in „gefällt mir – gefällt mir nicht“ einteilt, ohne dass wir uns tief greifende Gedanken darüber machen, aus welcher Epoche das Bauwerk stammt, welche Gestaltungsmittel verwendet wurden, und darüber, dass mit der Architektur der künstlerische Zeitgeist zum Ausdruck kommt. Ob nun ein Rondell als Treppenhaus oder die kubische Form, verspielte Formen des Jugendstils oder streng eingehaltene Linien sowie unterschiedliche Baustoffe: Unsere Stadt hat viel zu bieten und die Ausstellung zeigt, dass die Menschen häufig ein Verständnis dafür haben, die sich im Baustil ausdrückende Kunst zu erhalten. Diese Ausstellung soll Ihnen daher anläss-

lich der 120. Geburtstagsfeier des hiesigen Haus & Grund einen Impuls vermitteln, wie schön und interessant die Stadt Worms ist. Der Ausstellungskatalog kann wie die Ausstellung selbst nur einen kurzen Abriss geben. Wer sich aber auf den Weg macht und die Straßen, Wege und Plätze mit dem besonderen Augenmerk durchschreitet, um entdecken zu wollen, der wird die künstlerische Gestaltung von Gebäuden finden, die den besonderen Charakter unserer Stadt ausmacht. Dazu möchten wir motivieren, denn Sie werden in vertrauten Bildern Dinge entdecken, die Ihnen bisher verborgen geblieben sind.

Heute und dabei wünschen wir Ihnen viel Freude.

Ihr




Marcus Held

Mitglied des Deutschen Bundestages



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder,

seit nunmehr 120 Jahren setzt sich Ihr Verein für die Anliegen, Probleme und Sorgen aller Bürger ein, die Immobilien ihr Eigen nennen. Die Welt und unser schönes Rheinhessen haben sich im Laufe der zurückliegenden 120 Jahre in allen Lebens- und Geschäftsbereichen massiv verändert. Ihr traditionsreicher Verband hat sämtliche Veränderungen mitgemacht und dabei stets am Puls der Zeit und im Sinne der Immobilieneigentümer gearbeitet, ohne dabei die ureigenen Werte des Verbands aus dem Blick zu verlieren. Dafür war und ist der Eigentümerverband „Haus & Grund“ hier in der Region und in ganz Deutschland bekannt und anerkannt.

Als Bundestagsabgeordneter für Rheinhessen, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Natur, Bau und Reaktorsicherheit bin ich

mit der Arbeit Ihres Vereins bestens vertraut und möchte Ihnen allen an dieser Stelle für das seither Geleistete herzlichst gratulieren. „Haus & Grund“ steht nicht nur für seine bürgernahe Vereinsarbeit, sondern der Verein vertritt durch den kontinuierlichen Austausch mit der Politik auch stets die Interessen der Menschen, ganz gleich ob fleißiger Häuslebauer oder langjähriger Immobilieneigentümer.

Nur zu gerne hätte ich deshalb an den Feierlichkeiten anlässlich des 120-jährigen Jubiläums Ihres Vereins samt der dazugehörigen Vernissage teilgenommen. Zu meinem großen Bedauern kann ich jedoch leider nicht an der Jubiläumsveranstaltung teilnehmen, da ich während einer Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin weile.

Ich wünsche Ihnen allen aber ein schönes Vereinsjubiläum und eine schöne Feier!

Ihr Marcus Held

Jan Metzler
Mitglied des Deutschen Bundestages



Lieber Haus & Grund Worms-Alzey,
liebe Mitglieder,
Sehr geehrte Damen und Herren,

einen herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 120-jährigen Jubiläum. Das ist ein stolzes Alter und eine lange Zeit, in der Sie für Ihre Mitglieder immer eine tolle Arbeit geleistet haben.

Dabei gehört das Thema Immobilie im Jahr 2016 ganz und gar nicht zum alten Eisen – im Gegenteil: in einer Zeit niedriger Zinsen ist die eigene Immobilie für immer mehr Menschen eine interessante Investition, beispielsweise zur Altersversorgung.

Eine Immobilie zu kaufen, ist aber nicht immer einfach. Viele Fragen zu Recht,

Technik oder Bau tauchen auf, an die man vorher vielleicht noch gar nicht gedacht hat. Hier stehen Sie mit Rat und Tat zur Seite. Seit 1896 bieten Sie Ihre Hilfe an und leisten bei vielen Fragen, die sich ergeben, vorbildliche und erstklassige Unterstützung. Dies beweist nicht zuletzt der überproportional hohe Zulauf an neuen Mitgliedern, den Sie seit Jahren verzeichnen.

Auf alles Geleistete können Sie mit Recht stolz sein. Für die Zukunft wünsche ich dem Haus & Grund weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Jan Metzler



Rathenaustraße 4

Zweigeschossiges Haus mit Walmdach, sachlich gehaltene Elemente des Jugendstils. Auffällig am Gebäude ist der zwischen den Geschossen als Dekoration umlaufende Fries mit Kopien vom Parthenon-Fries.

Erbaut: 1913

Architekt: unbekannt



Alicestraße 21-23

Ehemalige Siedlungshäuser der Lederarbeiter „Kiautschau“ mit 1½-geschossigen Krüppelwalmdachbauten mit Vorgärten und rückwärtigen Nutzgärten.

Erbaut: 1895 – 1913

Architekt: Stadtbaumeister Karl Hofmann



Schützenstraße 6 / Ecke Neuhauser Weg

Ehemalige Siedlungshäuser der Lederarbeiter „Kiautschau“ mit 1½-geschossigen Krüppelwalmdachbauten mit Vorgärten und rückwärtigen Nutzgärten.

Benannt wurde die, vom Volksmund „Kiautschau“ genannte Arbeitersiedlung übrigens zu Ehren von Kaiser Wilhelm II. nach der, an der Südküste der Provinz Schantung (Shandong) der Volksrepublik China gelegenen, Kiautschou-Bucht.

Erbaut: 1895 – 1913

Architekt: Stadtbaumeister Karl Hofmann

Donnersbergstraße 15

Zweigeschossiger
in werksteingegliedertem
Flachdachbau, Bauhausstil.

Erbaut: 1931/1932
Architekt: Johannes Müller



Obergasse 6

Villa, mit Jugendstil- und
Art Deco Motiven.

Erbaut: 1908
Architekt: Peter Klein





Dankwartplatz

Erstellt erste Hälfte des 20. Jahrhunderts – einheitlich gestaltete, zweigeschossige Reihenhäuser unter durchgehendem Satteldach.

Erbaut: 1927

Architekt: unbekannt



Hochheimer Straße 36

Typische Wohnhäuser an der Wende vom Historismus zum Jugendstil.

Erbaut: um 1928 – 1929

Architekt: unbekannt

Röderstraße 15

Repräsentative Villa
mit Landhausstil.

Erbaut: 1905 – 1914
Architekt: unbekannt



Röderstraße 21

Villa mit Landhausstil-
und Jugendstilmotiven.

Erbaut: 1905
Architekt: unbekannt



Hochheimer Straße 34

Zweigeschossiges
villenähnliches Wohnhaus,
gegliederter Klinkerbau.

Erbaut: 1900
Architekt: unbekannt





Donnersbergstraße 12

„Haus Kanzeleck“ 1900/01. Zweigeschossige Villa im Landhausstil mit historisierenden Reminiszenzen, Schmuckfachwerkelementen.

Erbaut: 1900/1901

Architekt: Hermann Haldenwang



Mozartstraße 14

Repräsentative Villa mit Jugendstilmotiven.

Baujahr: 1905 – 1914

Architekt: unbekannt



Parkstraße 3-5

Doppelvilla, Landhausstil.

Erbaut: um 1900

Architekt: Hermann Haldenwang

Rathenaustraße 27

Wohn- und Geschäftshaus
im Jugendstil, Gelsandsteinbau.

Erbaut: 1904/1905

Architekt: Albert Reinmann, Mainz



Richard-Wagner-Straße 44-48

Dreiteiliges Wohnhaus,
geschwungener
Zwerchhausgiebel,
später Jugendstil.

Erbaut: 1916

Architekt: unbekannt





Sternngasse 10

Dreigeschossiges Eckhaus,
mit erhaltenen Barockportalen,
Fassade mit Jugendstil-Motiven.

Erbaut: um 1700,
Jugendstil-Umbau 1907
Architekt: unbekannt



Parkstraße 7

Villa mit neugotischen und Neorenaissance-
Motiven mit hölzernen Wintergartenan-
bauten und dominantem Eckturm.

Erbaut: 1909
Architekt: Adolf Fuhrmann

Mozartstraße 6

Doppelvilla im Jugendstil.

Erbaut: 1909

Architekt: Georg Metzendorf



Konrad-Meit-Platz 3-10

Wohnanlage des sozialen Wohnungsbaus der 20er Jahre. Beherrschender Giebel mit neobarocken Anklängen.

Erbaut: um 1920

Architekt: Georg Metzler



Mozartstraße 16-20

Dreiteiliges Wohnhaus, im Darmstädter Jugendstil.

Erbaut: 1905

Architekt: Georg Metzendorf





Wasserturmstraße 20

Dreigeschossiges Wohnhaus, Rotsandsteinquaderbau mit Jugendstil-Anklängen.

Erbaut: um 1900

Architekt: Stadtbaumeister Karl Hofmann



Rudi-Stephan-Allee 7-9

Doppelhaus, zweigeschossiger Putzbau, mit Werksteingliederung und Fachwerk. Späte Jugendstilformen der 1920er Jahre. Schieferdächer mit Gauben, in Formen des Landhausstils. Repräsentatives, romantisierendes, villenartiges Gebäude.

Erbaut: 1920

Architekt: unbekannt

Siegfriedstraße 7

Großbürgerliches Eckwohnhaus,
sandsteingliederter Klinkerbau,
teilweise Fachwerk.

Erbaut: 1888
Architekt: unbekannt



Siegfriedstraße 12

Villa und gehobene
Mehrfamilienhäuser aus der Zeit um
1880 mit Neurenaissance
motiven und gegliederter
Sandsteinfassade.

Erbaut: 1890
Architekt: unbekannt



Lindenallee 3

Landhaus mit Mansardengiebel
im Darmstädter Jugendstil.

Erbaut: 1913
Architekt: Heinrich Metzendorf





WORMS IST SCHÖN



Klaus Blum

Liebes Mitglied, liebe Besucher,

anlässlich des 120 jährigen Bestehens von Haus & Grund Worms, wurde die Idee geboren, Häuser und Villen aus der Gründerzeit in einem Kontext mit der noch heute gut erhaltenen Bausubstanz zu fotografieren und darzustellen.

Wir Fotografinnen und Fotografen haben diese Herausforderung gerne angenommen und unter der fachkundigen Leitung von Herrn Dipl.-Ing. Architekt Wilfried Eich die einzelnen Objekte fotografiert.

Die fotografische Aufgabenstellung altes und neues zusammen in einem Bild dar-

zustellen, war für uns Fotografinnen und Fotografen eine spannende und interessante Angelegenheit.

Das daraus resultierende Ergebnis, soll Sie mitnehmen auf eine Zeitreise unter dem Thema „Architektur in Worms im Wandel der Zeit“

Ansporn der Ausstellung soll es sein, dass Sie Worms und seine Architektur aus einem anderen Blickwinkel sehen und neue Blickwinkel bei Ihrem nächsten Spaziergang durch Worms sehen und erkennen.

Ihr
Klaus Blum



Jutta Ahl



Rolf Baberske



Torsten Blum



Volker Götz



Klaus Menzinger



Gisela Sieberer



Steffi Sieberer



Jörg Traser



Ingeborg Tulluis

Wir die Fotografinnen und Fotografen wünschen Ihnen beim Rundgang durch die Ausstellung viele neue Erkenntnisse.

Die Kreativen – *Wir geben mit unseren Bildern dem Moment eine Dauer*



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Worms-Alzey e.V.



in Worms

Wilhelm-Leuschner-Straße 13
67547 Worms

Telefon: 0 62 41 / 41 35 91
Telefax: 0 62 41 / 41 35 93

in Alzey

im Gebäude der Volksbank Alzey-Worms eG
Hospitalstraße 15
55232 Alzey

Telefon: 0 67 31 / 493 6113

